



Publikum hell begeistert

„Hahnebacher Schnisser“ zeigten sich witzig und phantasievoll

-cs- HAHNENBACH. Viele Lacher gab es in der Hahnenbacher Kappensitzung, die vom MGV und TV Hahnenbach veranstaltet wurde. Das witzige Programm ließ echte Fastnachtsstimmung im vollbesetzten Gemeindehaus aufkommen.

Nach dem Eröffnungslied, das alle Aktiven auf der Bühne vereinte, begrüßte Peter Steiner die Gäste im Namen der beiden Vereine. Die „Moderation“ von Peter Steiner, der von den Pagen Katja Thielen und Birka Barth unterstützt wurde, war ausgezeichnet.

Als erste Gruppe traten die Funkenmariechen des TV Hahnenbach auf. Sandra Schindler, Claudia Kreutzer, Sandra Barth, Nadja Barth, Stefanie Zimmermann, Andrea Just, Bianka Gentes und Tanja Teske schwingen die Beine im Takt der Musik.

Zum ersten Büttenvortrag kam Veronika Gentes als „Fastnachtsgeschädigte“ auf die Bühne. Obwohl oder gerade weil das Publikum gänzlich anderer Meinung war, rief der Vortrag große Heiterkeit im Saal hervor.

Der MGV Hahnenbach besang unter Leitung von Peter Nerschbach mit selbstverfaßten Texten zu bekannten Melodien herausragende Ereignisse des letzten Jahres. Ein Karnevalsschlager wurde umgedichtet: „Wenn der Frostschutz im Wein wieder Wein wär.“ Auch über Sprengstoff im Wein und über Spione in Bonn, die es da besonders leicht hätten, wurde kräftig hergezogen. Das Publikum klatschte begeistert mit.

Tanja Schindler erschien als nächste Büttensprecherin. Vor ihr, der „Gangsterbraut“, und ihrer nicht minder diebischen Familie war nichts sicher, was nicht niet- und nagelfest war. Danach zeigte eine Gruppe der TV-Damen einen schwungvollen Tanz zur Melodie von „Gruezi Gott, Frau Stirnima“.

Beim nächsten Vortrag bog sich das Publikum bereits vor Lachen, noch ehe über-

haupt ein Wort gefallen war. Allein der Auftritt von Franz-Josef Zimmer als „Chefsekretärin Bettina Schmidt“ war schon ein durchschlagender Erfolg, nicht weniger sein Vortrag, in dem er Erfolgsrezepte aus dem Firmen- und Privatleben einer Chefsekretärin verriet.

Es ging munter weiter. Der Bergfan Jürgen Zarenski, der von der Schönheit der Bergwelt berichten wollte, sah sich plötzlich in ein heftiges Rededuell mit einem eingefleischten Strandurlauber (Rolf Schwabbacher) verwickelt.

Dann war wieder der MGV an der Reihe, der diesmal in lustiger Verkleidung auftrat. Mittelpunkt auf der Bühne waren zwei Clowns. Mit einem Potpourri bekannter Stimmungslieder gelang es den Sängern, die Stimmung im Saal auf den Höhepunkt zu treiben. Das Publikum war so begeistert, daß es eine Zugabe verlangte.

Gisela Schwabbacher als „Hahnebacher Schnisser“ lobte anschließend den Hahnenbacher Dialekt und übersetzte den „Originalton Hahnenbach“ für Laien und Fachmänner in gleicher Weise erheiternd.

Nach einer kurzen Pause eröffneten die Funken den zweiten Teil des Programms. Sie zeigten in phantasievollen Kostümen, daß sie nicht nur zu Marschmusik tanzen können. Hedwig Kuttler beschwerte sich im Anschluß daran über die Leiden einer geplagten Hausfrau und Mutter.

Konkurrenz für den MGV wurde als nächster Programmpunkt angekündigt. Die Damen des TV Hahnenbach zeigten, daß auch sie singen können. Über ihr „An des Dorfes Brunnen“ (frei nach „An der Nordseeküste“) wurde bestimmt ebenso viel gelacht wie über die Gesangsvorträge der Männer. Die Vorkommnisse im Dorf, die besungen wurden, zum Beispiel das Tennisfieber, waren immer einen Lacher wert.



Kirner Zeitung

RZ - NR. 19 - DIENSTAG, 28. JANUAR 1986

RHEIN-NAHE-ZEITUNG



Umwerfend komisch: Franz-Josef Zimmer als
Chefsekretärin Bettina Schmidt.



Ein besonderer Blickfang: die tanzenden TV-
Damen in hübschen Kostümen.

(v.l.) Irmgard Holzhäuser und Monika
Ullrich.

Von einer Fotosafari, die er bei einem Quiz gewonnen habe, berichtete Hans Fahlsing. Sowohl vom Quiz als auch von der Safari erzählte er haarsträubende Dinge. Für das Auge bestimmt war die nächste Darbietung. Eine Gruppe der TV-Damen zeigte ein Potpourri aus Tänzen verschiedener Stilrichtungen. Blickfang waren vor allem die schönen Kostüme der Charleston-Gruppe.

Der anschließende Vortrag einer „Zenzi aus Vögelbrunn“ zeichnete sich leider über weite Strecken weniger durch Originalität als durch hartnäckige Peinlichkeit aus. Er bildete den einzigen Schwachpunkt in einem guten Programm.

Eine „gemischte“ Polka mit Katja Thielen, Tanja Schindler, Bärbel Gabriel, Birka Barth, Hans Fahlsing, Franco Sicuranza, Rüdiger und Udo Barth war ebenso künstlerisch wie erheiternd. Die Mädchen erwiesen sich allerdings beim anstrengenden Finale des Tanzes als den Männern an Kondition überlegen.

Die fünf „Globetrotter“ Erich Schmäler, Franz-Josef Zimmer, Werner Rohr, Gerhard Schreiner und Hans-Hermann Molter besangen anschließend Ereignisse des Dorflebens und verlasen zur Erheiterung des Publikums auch Nachrichten, die sich auf Persönlichkeiten des Dorfes bezogen.



Strandurlauber Rolf Schwabbacher legte sich
mit einem Bergfan an.



Kirner Zeitung

RZ - NR. 19 - DIENSTAG, 28. JANUAR 1986

RHEIN-NAHE-ZEITUNG



Muntere Clowns des MGV Hahnenbach brachten mit ihren Potpourri bekannter Stimmungslieder Schwung in den vollbesetzten Saal.

Fotos: Wengenroth

(v.l.) Rüdiger Barth, Joachim Bobek, Hans Fahlsing, Udo Barth, Franz Schmäler und Wolfgang Gentes.